

FUSSBALL

Wie geht es mit Lugano weiter?

LUGANO - Wie geht es mit dem FC Lugano weiter, wenn der Nachlassvertrag tatsächlich nicht zu Stande kommt und der Verein den Konkurs nicht mehr abwenden kann? Gemäss Nationalliga-Direktor Edmond Isoz liegt der Entscheid bei den Tessinern, ob sie dann zumal die Saison zu Ende spielen.

Noch besteht immerhin eine (theoretische) Möglichkeit, dass die beiden Gläubiger, die mit ihrem schriftlich angekündigten Ausstieg das Nachlassverfahren zum Scheitern bringen würden, bis zur Beglaubigung am Donnerstag auf ihren Entscheid zurückkommen. Doch darauf hofft im Tessin derzeit niemand mehr.

Was passiert nach dem Konkurs?

Deshalb macht sich die Nationalliga (NL) bereits Gedanken, was nach dem wahrscheinlichen Konkurs des FC Lugano, über den am 9. April an der ausserordentlichen Generalversammlung entschieden wird, mit der Equipe des Auf-/Abstiegsrunden-Teilnehmers geschieht. Sollte Lugano die Mannschaft zurückziehen, entscheidet gemäss Isoz der Zeitpunkt des Rückzuges über die gespielten und ausstehenden Partien der «Bianconeri»: «Wenn die Rückrunde noch nicht begonnen hat, werden bei einem Mannschaftsrückzug alle gespielten Resultate annulliert, und die ausstehenden Spiele nicht mehr angesetzt. Hat indes die Rückrunde schon begonnen, bleiben die bisherigen Resultate bestehen, und die restlichen Partien werden Forfait gewertet.»

Zieht der FC Lugano seine 1. Mannschaft vom Spielbetrieb unmittelbar nach dem 9. April zurück, würden demnach alle bis dann erzielten Ergebnisse der Tessiner sowie die ausstehenden Spiele Luganos annulliert. Die Rückrunde der Auf-/Abstiegsrunde beginnt erst am 26./27. April.

Ebenfalls nicht geklärt ist, ob die Spieler des FC Lugano, die alle voraussichtlich ab kommendem Monat ohne Vertrag sein werden, zu einem anderen Verein wechseln dürfen, obwohl die Transferzeit schon abgelaufen ist.

SPORT IN KÜRZE

Auch Martinique will den America's Cup austragen

SEGELN - Die französische Antilleninsel Martinique hat sich bei der «Société nautique de Genève» offiziell um die Ausrichtung des 32. America's Cup beworben, der voraussichtlich im Jahr 2007 stattfinden wird.

Pantani wieder im Einsatz

RAD - Nach der einjährigen Sperre wegen Dopings im Giro d'Italia 2001 steht Marco Pantani (33) ab heute (Mittwoch) wieder im Rennsattel. Der Italiener bestreitet die bis Samstag dauernde Settimana Ciclistica Internazionale, die in Riccione (It) beginnt.

Ivo Heuberger wieder dabei

TENNIS - Der Schweizer Davis-Cup-Captain Marc Rosset hat für den Viertelfinal in Frankreich (4. bis 6. April) wieder Ivo Heuberger berücksichtigt. Der Ostschweizer hatte zuletzt in Holland gefehlt, erhielt nun aber den Vorzug gegenüber Yves Allegro. Neben Heuberger (ATP 148) figurieren wie gewohnt Roger Federer (4), Michel Kratochvil (78) und George Bastl (178) sowie Marc Rosset (110) als möglicher «Playing Captain» in der Equipe, die sich für die 2:3-Niederlage vom April 2001 revanchieren will. Frankreichs Captain Guy Forget nominierte Sébastien Grosjean (11), Fabrice Santoro (49), Nicolas Escudé (67) und Mickaël Llodra (115).

Keine Angst vor dem Meister

Matthias Wachter bestreitet mit Näfels am Samstag das Volleyball-Playoff-Finale

NÄFELS - Mit Concordia MTV Näfels steht Matthias Wachter erstmals im Finale der Schweizer Volleyball Meisterschaft. Mit einem meisterlichen Auftritt wollen die Ostschweizer den Titelverteidiger VC Chênols vom Thron stürzen.

• Stefan Lenherr

«Wir sind nicht ehrfürchtig und wollen unsere Chance nutzen», sagte Matthias Wachter vor der Partie gegen Chênols selbstbewusst. Grund zur Ehrfurcht vor den Genfern bietet nur die Bilanz der direkten Duelle in dieser Saison, wobei Näfels 3:2 unterlegen ist. Zudem warfen die Westschweizer den MTV Näfels im Viertelfinale des Schweizer Cups aus dem Rennen.

Der kommende Samstag steht für ihn und seine Teamkollegen von Concordia MTV Näfels somit im Zeichen der Revanche. Auf dem Programm steht das erste Spiel um die Schweizer Volleyballmeisterschaft. Ins Endspiel vorgestossen sind die Volleyballer aus Näfels durch ein starkes Finish gegen Amriswil. «Es war sicher ein gutes Spiel. Wir hatten am Ende die Nase leicht vorne und spielten ein besseres Tie-Break», erinnert sich Wachter an die entscheidende Partie, die zum entscheidenden 3:2-Semifinalerfolg führte.



Will mit Näfels den Schweizer Volleyball-Thron erklimmen: Matthias Wachter.

Seit dem Erfolg über Amriswil sind die Akteure aus Näfels ohne Wettbewerb-Partie, was den Genfern, die sich kürzlich den Schweizer Cup sicherten, zu gute kommen könnte. «Sie haben erst gerade

einen Leistungstest hinter sich gebracht, während wir seit fast zwei Wochen Pause haben. Als Titelverteidiger ist Chênols leicht zu favorisieren, wir werden aber alles tun, um diesen Titel zu

holen», verspricht Wachter, der nach der Saison im Volleyball kürzer treten will. «Ich habe im Moment genug vom Volleyball. Ich will mich mehr anderen Dingen im Leben widmen», so Wachter.

Frick und Vogt neue Ehrenmitglieder

Ordentliche Generalversammlung des FC Balzers

BALZERS - Die ordentliche Generalversammlung des FC Balzers fand am vergangenen Freitag statt. Im kleinen Gemeindefestsaal konnte Präsident Stefan Wolfinger 61 Mitglieder und Gäste begrüßen. Werner Frick und Alois Vogt wurden dabei in den Ehrenmitglieder-Status erhoben.

Unter den Gästen befanden sich auch Jürgen Frick als Vertreter der Bank Frick und Co. AG, Renate Bachmann vom Organisationskomitee der U19-EM-Endrunde und Gemeinderat Albert Vogt als Vertreter der Gemeinde Balzers.

Nach Verlesung des Jahresberichts und Genehmigung der Jahresrechnung wurden von der Versammlung Werner Frick und Alois Vogt in den Ehrenmitglieder-Status erhoben. Geehrt wurden auch Andreas Frick, Arthur Frick, Alois

Frick und Othmar Vogt für ihre 40-jährige Vereinstreue.

Unter Diverses wurde von Renate Bachmann in einem interessanten Referat der jetzige Stand der Vorbereitungsarbeiten für die U19-EM-Endrunde, die vom 14. bis 27. Juli 2003 in Liechtenstein stattfindet, vorgestellt. Anhand der Erläuterungen konnte jeder Einblick erhalten, was es heisst, einen solch grossen Anlass in einem kleinen Land wie Liechtenstein auszuführen. Ersichtlich wurde auch, dass trotz besserer finanzieller Situation und viel professionellerer Vorbereitung dieser Anlass nur mit Mithilfe der Vereine und vieler freiwilliger Helfer über die Bühne gebracht werden kann.

Studien zur Umgestaltung

Im weiteren Verlauf wurden vom Vorstand drei Studien zur Umgestaltung des Sportplatzes Rheinau präsentiert. Mittelpunkt der Studi-



Die neuen Ehrenmitglieder des FCB: Alois Vogt (links) und Werner Frick.

en bildet jeweils ein grösseres Platzangebot mit einem eventuellen Kunstrasenplatz sowie die Anpassung an die moderneren Infrastrukturen anderer Sportstätten im Lande.

Während den Wahlen wurde Helmut Frick weitere zwei Jahre für das

Amt des Leiters Spielbetrieb bestätigt. Ebenfalls wieder bestätigt wurde Rainer Pawlitzek als Leiter Finanzen und Bruno Vogt als Leiter Juniorenwesen. Für das bisher vakante Amt des Leiters Anlässe/Werbung wurde Willy Vogt einstimmig in den Vorstand gewählt.

Ticket für die Aufstiegsspiele gesichert

BBC Schaan Magic Woodchucks holt sich 15. Sieg im 15. Spiel

SCHAAN - Die Spieler des Basketball-Clubs Schaan feierten am letzten Sonntag bereits den 15. Sieg im 15. Spiel. Die Gäste von St. Othmar wurden erwartungsgemäss hoch mit 90:69 besiegt. Damit sind die Schaaner fix für die Aufstiegsspiele in die 3. Liga qualifiziert!

Schon zum wiederholten Male waren die Vorzeichen für die Schaaner ungünstig: Die Absenzen von gleich vier Stammspielern mussten kompensiert werden und dies in einer Partie, deren erste

Austragung in dieser Saison recht lange ausgeglichen war.

Aber die Schaaner meisterten dieses Problem mit Bravour und zeigten sich von Beginn weg sehr konzentriert und nervenstark. Schnell resultierte ein erster Vorsprung, welcher dann kontinuierlich ausgebaut werden konnte. Bei der ersten Viertelspause betrug dieser Vorsprung zehn Zähler, zur Halbzeit dann gar 14. Insbesondere Nenad Markovic und Roman Bamberger drückten dem Spiel ihren Stempel auf und scorten viele wichtige Punkte.

Nachdem im weiteren Spielverlauf der Vorsprung des Heimteams auf bis zu 30 Punkte angewachsen war, nahm dieses sichtlich das Tempo aus dem Spiel. Trotzdem konnte mit dem 90:69 Erfolg gegen St. Othmar ein ausgezeichnetes Resultat erreicht werden.

«Eine Klasse besser»

Co-Trainer Jürgen Büchel war mit der Leistung seines Teams sehr zufrieden: «Heute hat man gesehen, dass wir eine Klasse besser als der Gegner waren. Wir haben konzentriert gespielt und so unsere

Fehler minimiert. Nun hoffen wir auf die baldige Genesung unserer Mannschaftskameraden, denn ab Mitte April geht es bei den Aufstiegsspielen um alles oder nichts.»

Bereits am Mittwoch (26. März) absolviert der BBC Schaan in Wattwil sein nächstes Pflichtspiel, das viertletzte der laufenden Saison. Laut Tabelle wieder eine lösbare Aufgabe für die Schaaner.

BBC Schaan - St. Othmar 90:69
Für die Woodchucks haben gespielt: Markovic 23 Punkte, Bamberger 23, Maldonado 19, Büchel 10, P. Widner 6, Taveras 5, D. Widner 2, Natter 2.